

Lüttringhauser Lenneper Anzeiger

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am
Donnerstag, 05. März 2026.

Nr. 03 / KW 08

www.luettringhauser-anzeiger.de

19. Februar 2026

GEDANKEN ZUM SONNTAG



David Kannemann,
Pfarrer der Evangelische
Kirchengemeinde Lennep

„7 WOCHEN OHNE...“

Unter diesem Motto steht auch in diesem Jahr die Fastenaktion der Evangelischen Kirche. Die sieben Wochen zwischen Karneval und Ostern sind seit jeher eine Fastenzeit. Dabei geht es nicht in erster Linie um Verzicht, etwa auf Fleisch, Alkohol oder Süßigkeiten – so sinnvoll und gesund das sicher ist. Es geht auch um ein Bewusstwerden, welche Gewohnheiten und Verhaltensmuster das Alltägliche prägen und darum, durch bewussten Verzicht Raum für Gottes Wirken zu schaffen.

Aber braucht es nicht auch manchmal Härte? Bei der Durchsetzung von Regeln des Zusammenlebens etwa, bei der Anwendung von Recht und Gesetz? Zweifellos sind diese Regeln klar und konsequent einzufordern – gerade in Zeiten, in denen politische Macht und Einfluss zunehmend mit einer Härte ausgeübt werden, die meint, sich über die für alle geltenden Gesetze hinwegsetzen zu dürfen. Sieben Wochen ohne Härte laden auch ein zur Besinnung auf das gleiche Recht und die gleiche Würde aller Menschen gegenüber dem mit unbilliger Härte durchgesetzten Recht des Stärkeren.

Die Passionszeit setzt solcher Härte die Leidengeschichte Jesu entgegen. Die Botschaft von Gottes Menschenfreundlichkeit vertrat er mit Klarheit und Konsequenz und setzte sich nicht zuletzt für die Menschen ein, denen mit Härte und Abwertung begegnet wurde – und bekam schließlich selbst die brutale Härte eines Imperiums zu spüren. Aber auch diese Härte vermochte seine Botschaft nicht auszulöschen. Also probieren wir es mal mindestens sieben Wochen ohne Härte!

In diesem Jahr sollen es „7 Wochen ohne Härte“ sein. Sieben Wochen, in denen Gefühlsregungen nicht mit erlernten Floskeln abgetötet werden. Mit Sätzen wie „Ein Indianer kennt keinen Schmerz“ oder „Das ist doch kein Grund zum Weinen“ haben Generationen von Heranwachsenden gelernt, gesunde Gefühle zu verdrängen und die Verletzung per-

EINFACH. SICHER. SCHNELL.

Mit unserer KreuzApo App!

- ✓ Bequem vorbestellen – ganz ohne Wartezeit
- ✓ E-Rezept einfach einlösen – in wenigen Klicks
- ✓ Volle Übersicht – Ihre Verordnung auf einen Blick
- ✓ Schnelle Benachrichtigung – wir sagen Bescheid, sobald Ihre Bestellung abholbereit oder auf dem Weg ist



Kommen
Sie gerne vorbei –
wir richten die App
gemeinsam mit
Ihnen ein!

Google Play App Store

Kreuz Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apotheker Henrik Baumann

Kreuzbergstr. 10
42899 Remscheid
T. 02191 694700
info@apokreuz.de
www.apokreuz.de

Falken-Apotheke
Wir sind für Sie da!
Apotheker Henrik Baumann

Barmer Str. 17
42899 Remscheid
T. 02191 50150
info@falken-apotheke-rs.de
www.falken-apotheke-rs.de

Lüttringhausen baut auf!

Neue Häuser, sanierte Wohnungen und Hoffnung fürs alte Kino.



VON KATJA WEINHEIMER

Vier zentrale Projekte zeigen die Herausforderungen und Chancen. Von oben links im Uhrzeigersinn: Sanierungsbedürftige Leerstände in der Richard-Koenigs-Straße, neuer Baugrund an der Willi-Hartkopf-Straße, Bauvorhaben „Alter Bahnhof“ und das seit 20 Jahren leerstehende ehemalige Kino.

Fotos : LLA

Lüttringhausen plant, baut und entwickelt sich weiter. Doch während auf der einen Seite einige Bauprojekte vielversprechend voranschreiten, stellen Leerstände und verzögerte Vorhaben andererseits die Verantwortlichen vor Herausforderungen. Wir sehen einmal genauer hin, wie der Stand der Dinge ist im Bereich Wohnungsbau und Immobilienbestand.

ERFOLG DURCH UMLANUNG

Das Neubaugebiet Am Schützenplatz an der Willi-Hartkopf-Straße hat nach anfänglichen Schwierigkeiten deutlich an Fahrt aufgenommen. Der entscheidende Wendepunkt kam mit der Änderung des Bebauungskonzepts: Nachdem man von der ursprünglich geplanten Bebauung mit Doppelhaushälften Abstand genommen hat, können nun freistehende Einfamilienhäuser errichtet werden. Diese Neuausrichtung stößt bei Bauwilligen auf erheblich größeres Interesse und hat dem Projekt neuen Schwung verliehen. Die veränderte Planung entspricht offenbar besser den Bedürfnissen potenzieller Bauherren, die den Wunsch nach mehr Freiraum und Unabhängigkeit auf dem eigenen Grundstück haben. Die freistehenden Einfami-

lienhäuser bieten größere Gestaltungsmöglichkeiten und mehr Privatsphäre als die ursprünglich vorgesehenen Doppelhaushälften. Auch für das geplante Mehrfamilienhaus an der Straße Am Schützenplatz gibt es mittlerweile konkrete Interessenten. Dies zeigt, wie groß der Bedarf an unterschiedlichen Wohnformen in Lüttringhausen ist, sowohl an Eigenheimen als auch an Mietwohnungen im Mehrfamilienhaus.

BAUVORHABEN „ALTER BAHNHOF“ IN DER PIPELINE

Ein weiteres wichtiges Projekt für den Stadtteil ist das Bauvorhaben „Alter Bahnhof“, bei dem Wohnungen für Geflüchtete entstehen sollen. Das Vorhaben befindet sich derzeit in der Planungsphase und durchläuft parallel das erforderliche Genehmigungsverfahren. Mit der Realisierung dieses Projekts würde Lüttringhausen einen wichtigen Beitrag zur Integration und zur Bewältigung der Unterbringungssituation von Geflüchteten leisten.

SANIERUNG UND MODERNISIERUNG ERFORDERLICH
Weniger erfreulich ist die aktuelle Leerstandssituation in einigen Bereichen des Stadt-

teils. In der Richard-Koenigs-Straße stehen derzeit mehrere Wohnungen der GEWAG leer. Der Grund: Die Wohnungen müssen vor einer erneuten Vermietung grundlegend renoviert und auf den neuesten technischen Stand gebracht werden. Solche Modernisierungsmaßnahmen sind natürlich notwendig, um die Wohnungen den heutigen Ansprüchen an Energieeffizienz, Komfort und Ausstattung anzupassen.

Eine ähnliche Situation zeigt sich in der Richthofenstraße, wo private Wohnungen leer stehen, die ebenfalls einer umfassenden Sanierung bedürfen, bevor sie wieder vermietet werden können. Diese Leerstände binden zwar temporär Wohnraum, sind aber Teil eines notwendigen Erneuerungs- und Modernisierungsprozesses des Wohnungsbestands.

20 JAHRE LEERSTAND – JETZT NEUE HOFFNUNG

Besonders ins Auge fällt das Gebäude des ehemaligen Kinos, auch als „alter Lid“ bekannt, das bereits seit zwei Jahrzehnten leer steht. Doch nun gibt es einen Hoffnungsschimmer: Nach aktueller Rücksprache mit der Besitzerfamilie ist seit der Fertigstellung des Kreis-

GENEHMIGTE BUNDES-MITTEL FEHLEN NOCH

Ein Ärgernis besonderer Art stellt die Situation der Stadtteilbücherei dar. Für den geplanten Umbau und Umzug der Einrichtung fehlen nach wie vor die bereits genehmigten Gelder des Bundes. Diese Verzögerung beim Mittelabfluss bremsst ein wichtiges kulturelles Projekt aus und sorgt für Unmut bei den Verantwortlichen und Nutzern der Bücherei. Die Stadtteilbücherei ist ein wichtiger Bildungs- und Begegnungs-ort, deren Modernisierung dringend erforderlich ist.

EIN AUSBLICK

Während neue Wohngebiete erfolgreich entwickelt werden und Modernisierungsmaßnahmen den Bestand aufwerten, bleiben einzelne Problembereiche bestehen. Die positive Entwicklung am Schützenplatz und das erwachende Interesse am ehemaligen Kino-Gebäude stimmen optimistisch. Gleichzeitig mahnen die verzögerten Bundesmittel für die Bücherei und die notwendigen Sanierungen in verschiedenen Straßenzügen, dass noch Handlungsbedarf besteht. Mit großem Interesse verfolgen die Bewohner und Bewohnerinnen Lüttringhausens, ob die laufenden Verhandlungen zu konkreten Ergebnissen führen.

KONTINUIERLICHE MODERNISIERUNG

Im Bereich Klausen, wo die LEG als Vermieter tätig ist, sind keine nennenswerten Leerstände bekannt. Hier werden die Wohnungen nach und nach dem heutigen Bedarf entsprechend umgebaut beziehungsweise instandgesetzt. Diese kontinuierliche Modernisierung des Bestands trägt dazu bei, dass der Wohnraum langfristig attraktiv und zeitgemäß bleibt.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen
www.ekir.de/luettringhausen



Donnerstag, 19.02.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll

Freitag, 20.02.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 18.30 Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Jürgen Kammin

Sonntag, 22.02.: 11.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Kristiane Voll mit anschließendem Mittagessen im Gemeindehaus

Montag, 23.02.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

Dienstag, 24.02.: 15.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wichtelwiese (nicht bei Sturm), 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wichtelwiese (nicht bei Sturm)

Mittwoch, 25.02.: 15.00 Uhr FrauenForum – Nigeria: Kommt! Bringt eure Last. Vorbereitung auf den Weltgebetstag mit Diakonin Irmtraud Fastenrath

Donnerstag, 26.02.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll

Freitag, 27.02.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 15.00 Uhr Seniorennkreis mit Diakonin Irmtraud Fastenrath, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit Jürgen Kammin

Sonntag, 01.03.: 10.00 Uhr Gottesdienst Abendmahl mit Pfarrerin Kristiane Voll

Montag, 02.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

Dienstag, 03.03.: 15.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wichtelwiese (nicht bei Sturm), 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe – auf der Wichtelwiese (nicht bei Sturm), 19.30 Uhr Passionsandacht mit Pfarrerin Kristiane Voll

Donnerstag, 05.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll, 14.30 Uhr Spieldienst nachmittag im Gemeindehaus

Kinder- und Jugendarbeit des CVJM im CVJM Haus

www.cvjm-luettringhausen.de

montags: 17.00 Uhr Mädchenjungschar „Panda-Bande“ (4./5.Kl.), 17.30 Uhr Jungengruppe „Legends“ (ab 6. Kl.)

dienstags: 17.00 Uhr Mädchenjungschar „Butterflys“ (2./3. Kl.), 17.00 Uhr Jungengungschar „Pixels“ (2.-5.Kl.)

mittwochs: 17.00 Uhr Mädchengruppe „Schlümpfe“ (5.-8.Kl.)

freitags: 17.00 Uhr Mädchengruppe „Best Friends“ (9./10.Kl.)

sonntags (monatlich): 16.00 Uhr Trainee-Kurs, 18.30 Uhr Mitarbeiterkreis

Weitere Angebote des CVJM

montags: 18.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Jahnplatz), 19.30 Uhr Tischtennis f. jedes Alter (Turnhalle Jahnplatz)

dienstags: 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Jahnhalle)

donnerstags: 17.00 Uhr Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Ad. Clarenbach), 19.30 Uhr Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Ad. Clarenbach)

freitags (zweimal im Monat): 16.00 Uhr Bibelkreis (Haus Clarenbach)

sonntags (monatlich): Hausbibelkreis für Erwachsene (privat)

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz

www.st.bonaventura.de

Freitag, 20.02.: 06.00 Uhr Laudes

Sonntag, 22.02.: 11.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 24.02.: 09.00 Uhr Frauenmesse

Freitag, 27.02.: 06.00 Uhr Laudes

Sonntag, 01.03.: 11.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 03.03.: 09.00 Uhr Frauenmesse

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof

www.stiftung-tannenhof.de

Freitag, 20.02.: 17.00 Vesper, Diakonin Pfalzgraf

Sonntag, 22.02.: 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Königsmann

Freitag, 27.02.: 17.00 Uhr Diakon Severitt

Sonntag, 01.03.: 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Leicht mit Abendmahl

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b

www.efg-luettringhausen.de

Donnerstag, 19.02.: 09.30 Uhr Mutter-Kind Treff, 15.00 Uhr Seniorenkreis 60 plus

Freitag, 20.02.: 18.00 Uhr Teenkreis ab 14 Jahre

Sonntag, 22.02.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Tobias Meier, Herborn, und Kindergottesdienst

Montag, 23.02.: 17.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen ab 6 Jahre

Dienstag, 24.02.: 18.00 Uhr Pre-Teens ab 12 Jahre

Mittwoch, 25.02.: 19.30 Uhr Bibel und Gebetsstunde

Donnerstag, 26.02.: 09.30 Uhr Mutter-Kind Treff

Freitag, 27.02.: 18.00 Uhr Teenkreis ab 14 Jahre

Sonntag, 01.03.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Ralf Kausemann, Refrath, und Kindergottesdienst

Montag, 02.03.: 17.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen ab 6 Jahre

Dienstag, 03.03.: 18.00 Uhr Pre-Teens ab 12 Jahre

Mittwoch, 04.03.: 19.30 Uhr Bibel und Gebetsstunde

Donnerstag, 05.03.: 09.30 Uhr Mutter-Kind Treff

LENNEP**Evangelische**

Kirchengemeinde Lennep

www.evangelisch-in-lennep.de

Freitag, 20.02.: **Stadtkirche** 18.00 Uhr 1. Passionsandacht mit Abendmahl Pfarrerin Peters-Göbling

Samstag, 21.02.: **Stadtkirche** 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Markgebet

Sonntag, 22.02.: **Waldkirche** 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Dr. Bluth

Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche Diakon Dehn

Freitag, 27.02.: **Stadtkirche** 18.00 Uhr 2. Passionsandacht mit Abendmahl Pfarrerin Giesen

Samstag, 28.02.: **Stadtkirche** 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Markgebet

Sonntag, 01.03.: **Waldkirche** 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Korb

Gh. Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche Vikar Baumgart

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep

www.st.bonaventura.de

Freitag, 20.02.: 18.15 Uhr Beichtgelegenheit, 19.00 Uhr Hl. Messe, 19.50 Uhr Kreuzwegandacht

Samstag, 21.02.: 15.00 Uhr Taufe, 18.00 Uhr Familienmesse

Sonntag, 22.02.: 09.45 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Hl. Messe in spanischer Sprache

Mittwoch, 25.02.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 27.02.: 18.15 Uhr Beichtgelegenheit, 19.00 Uhr Hl. Messe, 19.50 Uhr Kreuzwegandacht

Samstag, 28.02.: 18.00 Uhr Familienmesse

Sonntag, 01.03.: 09.45 Uhr Hl. Messe, Hungertuch, 11.15 Uhr Hl. Messe in spanischer Sprache

Mittwoch, 04.03.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP**Neuapostolische Kirche**

www.nak-wuppertal.de

Sonntag: 10.00 Gottesdienst

Mittwoch: 19.30 Gottesdienst

**EXTRA
TIP**

Bergische Symphoniker 5. Philharmonisches Konzert

Pure Lebensfreude versprüht die 7. Symphonie von Jean Sibelius – wie viele vor ihm war sich der Finne damals schon sicher: »Musik beginnt dort, wo Sprache endet.« Auf den Spuren skandinavischer Tonschöpfer wandelt das Konzert und begleitet Edvard Grieg auf seinen zahlreichen Spaziergängen durch sein Heimatland Norwegen sowie Carl Nielsen mit seinem virtuosen Flötenkonzert. Preise: 28,- €; Jugendticket: 6,50 €

Wann? Mittwoch, 25. Februar, 19 Uhr **Wo?** Teo Otto Theater, Remscheid

Foto: © Taeuk

**Donnerstag, 19. Februar,**

19 Uhr, im Deutschen Werkzeugmuseum, Cleffstraße 2 - 6 42855 Remscheid

SPD-Arbeitsgemeinschaft fordert verantwortungsbewusste Außenpolitik

(red) AG 60 plus der SPD Remscheid engagiert sich für eine verantwortungsvolle und friedensorientierte Außenpolitik. Im Deutschen Werkzeugmuseum begrüßt sie dazu Dr. Rolf Mützenich, der ehemaliger Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion. Unter dem Titel „Die Welt aus den Fugen“ geht es an diesem Abend um die Frage, vor welchen Herausforderungen Außenpolitik heute steht und welche Rolle Diplomatie in einer zunehmend angespannten Weltlage spielen kann. Mit Rolf Mützenich erwartet die Remscheider SPD „einen den profiliertesten und erfahretesten außenpolitischen Experten Deutschlands.“

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF SEITE 8.

Freitag, 20. Februar,

20 Uhr, Klosterkirche Klostergasse 8, 42897 Remscheid

Lydie Auvray Solo „Salut! Et merci“

(red) Einen beeindruckenden Weg hat die „Grande Dame des Akkordeons“ während ihres künstlerischen Schaffens zurückgelegt: Insgesamt 24 überaus erfolgreiche Alben in 47 Jahren. Und nun bewegt sich Lydie Auvray mit eleganten, leichtfüßigen Schritten auf ihr 50. Bühnenjubiläum zu. Wahrlich ein Leben für die Musik! Unbeschwert und mit feiner Ironie moderiert und kommentiert sie ihre Stücke und damit ihr Leben - charmant, klug und intim. Weitere Infos zu Veranstaltungen, Preise und Tickets gibt's wie immer unter www.klosterkirche-lennep.de, bei allen Vorverkaufsstellen von RS Live und natürlich in dem Büro in der Klosterkirche.

Samstag, 21. Februar,

15 bis 17 Uhr, ab 14 Uhr Kaffeetrinken., Zentralbibliothek, Foyer, Scharffstr. 4-6, 42853 Remscheid

Faszinierendes Nordindien - Eine Reise zwischen Taj Mahal und Himalaya

(red) In einem lebendigen Vortrag mit vielen beeindruckenden Fotos und Videos berichtet Peter Stückler von seinen Reisen durch das Herz Indiens, von der Magie des Taj Mahal über die prachtvollen Paläste Rajasthans bis zu den majestatischen Bergen des Himalayas. Überall gibt es faszinierende Begegnungen und Erlebnisse mit den Menschen. Erleben Sie eine bunte Mischung aus Kultur, Religion, dem Alltag der Menschen und Natur - authentisch, persönlich und inspirierend. Für die Teilnahme an der Kaffeetafel (ab 14 Uhr), die nicht verpflichtend ist, wird ein zusätzlicher Kostenbeitrag von 6 Euro am Veranstaltungsort erhoben. Um Anmeldung wird gebeten. www.vhs.remscheid.de

Sonntag, 22. Februar

11.00 Uhr, Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen, Ludwig-Steil-Platz 1b 42899 Remscheid

„Kirchenküche“

(red) Die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen lädt herzlich zum Gottesdienst ein mit dem Thema „Essen hält Leib und

Goldenberger Kirche ist kein Gotteshaus mehr

Gut 70 Jahre nach ihrer feierlichen Indienstnahme am 2. April 1955 ist die Goldenberger Kirche in Lüttringhausen „entwidmet“ worden, das heißt: Sie ist keine Stätte für Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen mehr. Was mit der nunmehr weltlichen Immobilie wird, ist noch nicht entschieden. Abgerissen werden soll das Gebäude jedenfalls nicht.



Beim Entwidmungsgottesdienst Anfang Februar nahmen viele Gemeindemitglieder Abschied von „ihrer“ Kirche am Goldenberg. Pfarrerin Kristiane Voll und Pfarrer Jens Eichner vollzogen den kirchenrechtlichen Akt.

Foto: Marc Brüninghaus

VON BERNWARD LAMERZ

Etwas abseits am Goldenberger Kirchweg im Lüttringhauser Ortsteil Goldenberg steht die Kirche und reckt ihren kleinen Turm auf dem Satteldach mit dem Kreuz in den Himmel. Für viele Menschen, die am Goldenberg leben oder aufgewachsen sind, ist sie Erinnerungsraum und Wegmarke für Lebensstationen: Taufen, Konfirmationen, Einschulung in die Grundschule Goldenberg, Trauungen, Trauerfeiern. Diese sakrale Existenz der Kirche ist nun Geschichte. Mit einem sogenannten Entwidmungsgottesdienst wurde Anfang Februar der formale kirchenrechtliche Schritt vollzogen, sie nicht länger als Gottesdienststätte zu führen. Die Goldenberger Kirche ist also kein Gotteshaus mehr.

EIN BEWEGENDER

ABSCHIED

„Entwidmung“ ist im evangelischen Kirchenrecht ein inhaltlich tiefgreifender

der Akt. Er ist die offizielle Aufhebung der bisherigen Zweckbestimmung eines Gebäudes als Ort regelmäßiger Gottesdienste, gewissermaßen die kirchliche „Außerdienstnahme“ einer Gottesdienststätte. Der Entwidmungsgottesdienst ist dabei ein Ritual des Übergangs, das Raum gibt für Dank, Rückschau und Abschied und auch den Blick nach vorn. Die Lüttringhauser Pfarrerin Kristiane Voll hat den Entwidmungsgottesdienst zusammen mit Pfarrer Jens Eichner gehalten. Für den Kirchenkreis vollzog Eichner die Entwidmung offiziell. „Das war schon sehr, sehr traurig“, beschreibt Kristiane Voll die Stimmung. Viele Menschen waren gekommen, es gab Musik vom Kirchenmusiker Martin Storbeck und dem Lüttringhauser Posauenchor. Und jede Menge Gespräche, in denen große Dankbarkeit spürbar geworden sei. Die Geschichte der Kirche Goldenberg ist die Geschichte eines evan-

gelischen Aufbruchs nach dem Krieg: In den 1950er Jahren legte die Gemeinde den Grundstein für ein Ensemble aus Kirche, Gemeinderäumen und Kindergarten. Am 2. April 1955 wurde die Kirche feierlich in Dienst genommen. Sieben Jahrzehnte lang war der Standort Goldenberg der evangelischen Gemeinde ein kleines Zentrum. Doch was damals als Zukunftsinvestition entstand, steht heute unter dem Druck veränderter Wirklichkeit: sinkende Mitgliederzahlen, steigende Anforderungen, knapper werdende Mittel. Die Gemeinde geht mit diesem Wandel offen um und hat auch bereits Konsequenzen gezogen: Die Kita Goldenberg wurde schon zum 1. August 2024 aufgegeben, weil kleine Einrichtungen personell und finanziell nicht mehr auskömmlich zu betreiben sind. Die letzten regulären Gottesdienste in der Goldenberger Kirche fanden zu Weihnachten 2024 statt.

Mit der Entwidmung der Kirche stellt sich zwangsläufig die Frage nach der Zukunft des Gebäudes. „Was wird, das weiß man überhaupt noch nicht“, sagt Kristiane Voll. Es gibt diverse Szenarien, die vielerorts bei ehemaligen Kirchengebäuden diskutiert werden: Verkauf an einen Investor, Umnutzung zu einem Kultur- oder Veranstaltungsort, Umbau zu Wohnungen, Büros oder sozialer Infrastruktur – vieles ist denkbar, bei weitem nicht alles ist in Goldenberg wegen der Rahmenbedingungen möglich. Die Herausforderung ist also, wie der Übergang des bisherigen Gotteshauses in die reine Weltlichkeit gelingt. „Das wird ein eher längerer Prozess“, sagt Pfarrerin Voll. Ein Prozess, für den die Entwidmung formal die Voraussetzung geschaffen hat. Wie findet die Gemeinde eine Nachnutzung, die pragmatisch ist und zugleich respektvoll gegenüber dem, was hier 70 Jahre lang war? Ein Abriss des Gebäudes kommt offenbar nicht infrage. Die Menschen hoffen auf eine Zukunft, die dem Ort seine



Würde lässt. Und sie wollen lieber ein lebendiges Haus mit neuer Nutzung, als einen leeren, kalten Raum, der langsam verfällt.

SAKRALE GEGENSTÄNDE
UMGEZOGEN – DAS KREUZ BLEIBT

Die sakralen Gegenstände aus der Kirche Goldenberg sind nach der Entwidmung in einer Schatzkiste in das Gemeindezentrum im Lüttringhauser Ortskern umgezogen: die Kerzenleuchter und die Abendmahlgeräte, die Bibel, die immer auf dem Altar lag, auch das Bibel-Exemplar, dass der damalige Bundespräsident Theodor Heuss anlässlich der Indienstnahme der Kirche stiftete. Bloß das Kreuz ist nicht so recht transportabel. Es strahlt nämlich rot in dem Kirchenfenster hinter dem Altar. Der Schaukasten neben der Kirchentür für die Informationen aus der Gemeinde ist längst leer, daneben hängt aber noch ein Transparent mit der Aufschrift „Weil Hoffnung alles verändert“. So reckt die Goldenberger Kirche weiter das goldene Kreuz auf dem Dachreiter in den Himmel.

Kirche ohne Rassismus

Männerfrühstück mit Sarah Vecera, Theologin spricht in Lüttringhausen über Rassismuskritik in Gemeinden – Besonderer Termin nur für Männer

(red) Am 6. März wird Sarah Vecera im Männerfrühstück der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen zu Gast sein. Die Theologin, Religionspädagogin und Stellvertretende Leiterin der Abteilung Deutschland und

Bildungsreferentin der Vereinten Evangelischen Mission in Wuppertal spricht über das Thema „Gibt es Rassismus – und das in der Kirche?“ In ihrem Buch „Das mag manchen verwundern und zu Nachfra-

gen oder gar Widerspruch herausfordern“ setzt sie sich mit dieser wichtigen Frage auseinander. Das Frühstücksteam hat sich entschieden, diesen Termin für Partnern teilnehmender Männer zu öffnen. Aus organisa-

tischen Gründen ist eine Anmeldung bis Dienstag, 3. März nötig (Tel. 51820). Um 9.30 Uhr wird gefrühstückt. Getränke und Brötchen sind besorgt. Jeder mag eine „Auflage“ dafür in kleiner Menge mitbringen. Gegen

11.30 Uhr endet das Treffen mit einem „Wort auf den Weg“.

INFO

Veranstaltungsort ist das evangelische Gemeindehaus am Ludwig-Steil-Platz.

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

**Notfallpraxis der
Remscheider Ärzte
am Sana-Klinikum**
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage

von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

**Kinderärztlicher
Notdienst**
Fr. 20.02., Sa. 21.02.,
So. 22.02. sowie Mi. 25. 02.
Praxis
Silies/Hauck
Alte Kölnerstr. 8-10
42897 - Remscheid
Telefon: 6 34 01

Fr. 27.02., Sa. 28.02.,
So. 01.03. sowie Mi. 04. 03.
MVZ Kinderarztpraxis
Peterstraße 20
42853 Remscheid
Telefon: 2 90 11
(bitte telefonisch anmelden)

**Tierärztlicher
Notdienst**
Sa. 21.02. von 14 - 18 Uhr
So. 22.02. von 10 - 18 Uhr

J. Gorzel
Hastenerstr. 49
42855 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 46 04 255

Sa. 28.02. von 14 - 18 Uhr
So. 01.03. von 10 - 18 Uhr
TA. Bürgener/Hamad
Thomas-Mann-Straße 20
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 97 30 97


Beckmann

Kräftiger Olaf



750g €4,35
1000g = €5,80

Enthält: glutenhaltiges Dinkelmehl, Buchweizenmehl, Roggengehl. Kann Spuren von Haselnüssen, Mandeln oder Walnüssen enthalten.



ROLLADEN

E
I
N
E
R
T
Z

Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH

(02191) 5 89 49 38 oder (02 02) 71 12 63



• Polsterei
• Gardinen
• Sonnenschutz

Elbersstraße 1
42899 Remscheid
info@raumausstattermeister-zimmermann.com
www.raumausstattermeister-zimmermann.com

Telefon:
0 2191 4649848

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder
info@luettinghauser-anzeiger.de

Lüttringhauser Lennep Anzeiger



Aufgeschlossen für Ihre
Wünsche, Gedanken, Gefühle.

Remscheider Bestattungshaus
ernst roth
Inh. Kerstin Hrabar
Stammhaus gegründet 1840

Am Bruch 5
42857 Remscheid
Tel. 0 2191 - 2 43 61
www.ernst-roth.de



REINER
SWOBODA
PAINTER

IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de



ABUS
Security Tech Germany

Jede Minute ein Einbruch.
Sichern Sie Ihr Eigentum!
Besuchen Sie unsere Musterausstellung

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder
info@luettinghauser-anzeiger.de

Lüttringhauser Lennep Anzeiger



RÜHL
Rolladen Markisentechnik

Einbruchschutz Fenster Türen Garagentore
Reparatur-Service
Telefon 0 2191 / 8422716
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid



Zeit für mich.
Ambulante Pflegefamilie

Ambulante Pflege und Alltagshilfe mit Herz

www.zfm-bergischland.de

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
 02191 16-7487
www.stadtsparkasse-remscheid.de

Wir kaufen Wohnmobile +
 Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

2. Zi. Whg. 54 m².
RS-Lüttringhausen
 Fachwerkhaus-Lindenallee
 ab 01.04.2026 frei
 KM € 372,60 + NK € 120,62
 an Einzelperson
 Tel. 01522 - 954 754 0

Verschiedenes

Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
 Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Tiere suchen ein Zuhause

Wir helfen den Fellnasen des Tierheims Remscheid



Foto: Tierheim Remscheid

Der lustige und aufgeweckte Rüde fällt durch sein einzigartiges Erscheinungsbild und sein freundliches Wesen auf. Gesundheitlich ist Mr. Burns leider etwas eingeschränkt. Er hat ein leicht vergrößertes Herz und eine Schilddrüsenunterfunktion und benötigt täglich Medikamente.

Durch seinen Unterbiss ist die Nahrungsaufnahme manchmal etwas erschwert, er kommt aber gut damit zu recht. Sein Futter bekommt er auf einem Tablett serviert. Mit anderen Hunden ist er je nach Sympathie verträglich. Beim Spaziergang braucht Mr. Burns eine konsequente, aber liebevolle Führung, da er an der Leine gelegentlich zum Pöbeln neigt.

INFO

Wer Mr. Burns kennenlernen möchte, wende sich bitte an das Tierheim Remscheid, Schwelmer Straße 86, Remscheid, Telefon 02191/64252

(red) Mr. Burns (geb. 2020) ist ein männlicher unkastrierter Jagdhund-Mix.

Nutzungskonzept für Sportplatz Blaffertsberg

CDU-Fraktion will Klarheit über Zukunft der Sportanlage – Umwandlung in Kunstrasen weiterhin ungeklärt

(red) Die Zukunft des Sportplatzes Blaffertsberg bleibt ungewiss. Seit Jahren wird über die Umwandlung des Tenneplatzes in einen Kunstrasenplatz diskutiert, doch die Aufhebung des FC Klausen und die geografische Lage werfen grundsätzliche Fragen zur künftigen Nutzung auf. Die CDU-Fraktion fordert nun eine umfassende Prüfung verschiedener Nutzungsoptionen. „Wir wissen aktuell schlicht nicht, was am Blaffertsberg realistisch umsetzbar ist – und was nicht“, erklären die Christdemokraten. Mangels dieser Klarheit fehle die Grundlage für ernsthafte politische Entscheidungen über Sanierung, Investitionen oder sonstige Nutzungsformen.



Der Sportplatz Blaffertsberg steht vor einer ungewissen Zukunft: Die CDU-Fraktion fordert eine transparente Prüfung verschiedener Nutzungsoptionen – von Sport über Wohnen bis hin zu quartiernahen Bewegungsangeboten.

Foto: LLA

QUARTIERSLÖSUNG STATT REINER SPORTFOKUS

Die Fraktion verlangt eine Gegenüberstellung unterschiedlicher Entwicklungsperspektiven: von der Weiterentwicklung der bestehenden Sportinfrastruktur über alternative Nutzungen wie Wohnen oder gemeinschaftliche Angebote bis hin zu Fragen

der Erschließung, Entwässerung und Umweltauflagen sowie den bestehenden Pflege- und Sanierungsbedarf. Grundsätzlich sehe man eine sportliche Zukunft ohne tragende Vereinsstruktur eher kritisch. Da Anlage und Vereinsleben nicht zwingend verbunden seien und nur geringe soziale Kontrolle böten, plädiert die CDU

für eine stärkere Ausrichtung auf quartiernahe, niedrigschwellige Sport- und Bewegungsangebote im Wohngebiet Klausen zu speichern. Konkret nachgefragt wird: Welche Flächen eignen sich für Sanierung oder Weiterentwicklung? Wo entstehen neue Bewegungsangebote? Welche Investitionen, baulichen oder organisatorischen Hürden bestehen?

Die Fraktion verweist auf den großen Bedarf an zeitgemäßen Sportangeboten, von Bolz- und Basketballplätzen über Calisthenics-Anlagen bis hin zu generationenübergreifenden Bewegungsräumen. Solche wohnortnahmen Flächen würden deutlich mehr Menschen erreichen als ein einzelner, idealerweise gesperrter Sportplatz. „Mit dieser Entscheidung lassen sich für viele Anlagen tüchtige und moderne, niedrigschwellige Sportangebote im Quartier schaffen“, so die CDU.

Volksbank rüstet gegen Sprengstoff-Angriffe auf

Alle Filialen im Bergischen Land mit neuem Sicherheitssystem ausgestattet.
 Täter erleiden bei Zugriff erhebliche Schäden



(red) Nach mehreren Sprengstoffanschlägen auf Geldautomaten hat die Volksbank im Bergischen Land umfassende Sicherheitsmaßnahmen ergriffen. Alle 38 Geräte sind nun mit Farbkassetten ausgestattet, die bei einem Aufbruchversuch das Bargeld dauerhaft unbrauchbar machen. „Das Geld wird sofort eingefärbt und ist damit nicht mehr nutzbar“, erklärt Volksbank-Vorstand Christian Fried.

FLÄCHENDECKENDE AUFRÜSTUNG NACH ERSTEN ERFOLGEN

Die neue Technologie soll potenzielle Täter abschrecken, bevor sie überhaupt Schaden anrichten können. „Wir möchten unbedingt verhindern, dass Menschen zu Schaden kommen“, betont Fried. Neben der Bargeldvernichtung fügen die Farbkassetten den Tätern auch materiellen Schaden zu: „Auch der Wert ihrer Kleidung würde vernichtet.“

Gut gesicherte Geldautomaten bei der Volksbank im Bergischen Land: Rollgitter schützen die Geräte nachts vor unbefugtem Zugriff - Vorstand Christian Fried (r.) und Architekt Andreas Bona stellten die Sicherungsmaßnahmen im April 2024 vor. Die neuen Farbkassetten im Inneren sind für die Nutzer nicht sichtbar.

Foto: Volksbank

Dass das System funktioniert, zeigen die Zahlen: Bereits vor mehreren Jahren investierte die Volksbank im Bergischen Land in erste Sicherheitskassetten. Seitdem hätten Kriminelle zahlreiche Filialen umgangen. „20 Filialen wurden massiv umfahren. Die Täter haben erkannt, dass sich ein Angriff hier nicht lohnt“, so Fried. Die neuen Farbkassetten sind nun flächendeckend im Einsatz. Gut ein Viertel-

jahr lang wurden die Geräte nach und nach umgerüstet – mit zusätzlichen Sicherheitsmaßnahmen wie speziellen Nebelfunktionen. „Das System ist komplett neu angeschafft, mit dem schönen Nebeneffekt, dass Kunden nun auch an allen Standorten barrierefrei bedienen können“, erklärt Christian Fried. „Wir sind sehr zufrieden, dass wir uns die modernste Technologie leisten können.“

Auto

SUBARU Auto-Service Poniewaz oHG
 Kfz.-Meisterbetrieb

Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
 Telefon 02191 / 781480 oder 55838
auto-service-poniewaz@t-online.de
www.subaru-remscheid.de

Bürgerbus

1. Bürgerbusverein Remscheid e.V.
 Der Bürgerbus fährt in Lüttringhausen und hat den „Lüttringhauser-Lenneper Anzeiger“ im Bus.

Gardinen

SÖHNCHEN Gardinenreinigung
 Abnehmen
 Waschen · Aufhängen
 Neuanfertigung
 Telefon: (02191) 932 888
 Mobil: 0160 - 3 00 5172
 Ritterstr. 31c · 42899 RS
soehnchen-gardinen@web.de

Heizöl

Premium-Heizöl günstig bei
Ernst ZAPP
 Fon 02191/81214

Schrotthandel

TAMM GMBH
 Schrott - Metalle
 Container
 für Schutt und Müll
 Gasstraße 11,
 42369 Wuppertal
 Tel. (02 02) 4 69 83 72

BERGISCHER FIRMENBLICK

Computer

GOTZMANN Computer

Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks
 Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid
 Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH

• Elektroinstallationen
 • Photovoltaikanlagen
 • Wallboxen
 Telefon: 02 02 / 46 40 41
 Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal

Fahrschule

FAHRSCHULE SCHUERMANN GMBH

info@fahrschule-schuermann.de
www.fahrschule-schuermann.de
 Barmerstraße 5 | 42899 Remscheid
 Tel.: 9429860 | Mobil: 0176 60189366

Fenster / Türen / Tore

Bauelemente Duck

Fenster ; Türen ; Garagentore
 info@bauelemente-duck.de
 Telefon: 01 51 / 2349 60 48

Gesundheit

proKRAFT Training

Kölner Str. 64
 42897 Remscheid
 Tel: 02191 - 589 1999
info@proKraft.training

Hairstyling

HAARZimmer No. 1

Beyenburger Str. 1
 42899 Remscheid
 Fon 02191/2090490
 Eingang Barmer Str.

Möbel

Bei uns für Sie:

CONFORM

MÖBEL Kotthaus

Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93
www.moebelkotthaus.de

Schneiderei

Änderungsschneiderei

Wäscherei

Reinigung
 (Annahme)

Mo-Fr: 09.30 - 12.30 Uhr und 15.30 - 18.30 Uhr
 Mi: 09.30 - 12.30 Uhr, Nachmittag geschlossen
 Sa: 10.00 - 13.00 Uhr

Kreuzbergstraße 42
 42899 Remscheid
 Telefon: 0 21 91 / 59 08 99

Tagespflege

Beim Lenchen

SENIOR-TAGESPFLEGE MIT
 Beim Lenchen
 RITTERSTR. 31 · 42899 REMSCHEID
 TEL. 0 2191 / 376 79 60
WWW.BEIMLENCHEN.DE

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«

BREER

International GmbH
 Umzüge In- und Ausland
 Möbellagerung, Möbelaußenauflieger
 (02191) 927 282

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
 www.heimatbund-luettringhausen.de
 Verlag: LA Verlags GmbH,
 Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer
 (verantwortlich)
 Telefon (02191) 506 63 · Fax 54 598
 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
 Eduardo Rahmani
 Rechnungswesen und Verwaltung:
 Birgit Holste, Telefon (02191) 506 63
 Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000 Expl.
 E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
 Telefon: (02191) 5 06 63
 Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 62, ab 1. Januar 2026. Bezugspreis 66,30 € inkl. Mwst. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats. Nächste Ausgabe: Donnerstag, 05. März 2026

Juwelier Hertel – 14 Monate in der Sackgasse

Die monatelangen Verkehrsbehinderungen bis zur Vollendung des Kreisels Eisenstein waren für die Eheleute Hertel mit ihrem Juwelier-Geschäft zwar lästig, aber nicht ernsthaft schwierig. Probleme hatten vor allem die Kunden von außerhalb. Und von denen gibt's beim Uhrmachermeister Hertel eine Menge.

VON BERNWARD LAMERZ

Es hätte schlimmer kommen können. 24 Monate Bauzeit waren für den neuen Kreisverkehr am Eisenstein ursprünglich veranschlagt. Zwei Jahre, in denen der Juwelier und Uhrmacher Hertel wegen der Sperrung der Gertenbachstraße in Höhe der Baustelle an der einstigen Kreuzung Eisenstein in einer Sackgasse gelegen hätte, abgeklemmt vom fließenden Verkehr. Dass die Baufirma Dohrmann das aufwendige Projekt schon nach 14 Monaten gestemmt hatte, nötigt Thomas Hertel großen Respekt

ab. Überhaupt hätten sich die Leute von Dohrmann gegenüber den vielen Anliegern der Großbaustelle immer sehr kooperativ und hilfsbereit gezeigt. Auch bei Hertel, wo anfangs Baustellenbegrenzungen die Schaufenster und den Eingang schwer erreichbar gemacht hätten. Das Problem wurde gelöst.

GUTE VORBEREITUNG UND TREUE

STAMMKUNDEN

14 Monate in der Sackgasse also, aber: „Wir hätten uns das alles viel schlimmer vorgestellt“, bilanziert Thomas Hertel heute, ein knappes halbes Jahr nach

Abschluss der Kreisel-Baustraße. „Wir haben die Belastungen ganz gut durchgestanden.“ Hertels Gattin Claudia konnte dem sogar Gutes abgewinnen: Es gab weniger Parkplatzprobleme für die Kunden vor dem Geschäft. Die Menge der reinen örtlichen Laufkundschaft halte sich bei einem Uhren- und Schmuck-Geschäft wie dem ihren eh in Grenzen. Da kaufe man nicht im Vorbeigehen. Da Thomas Hertel nicht nur Juwelier, sondern auch einer der wenigen verbliebenen Uhrmachermeister mit eigener Werkstatt weit hin ist, kommen viele Kunden für Wartungen und Re-



Claudia und Thomas Hertel vor ihrem Geschäft an der Gertenbachstraße. Hinten geht's in den neuen Kreisverkehr. 14 Monate lang war hier eine Sackgasse.

paraturen von weiter her, aus Wuppertal oder Leverkusen, aus Gevelsberg oder Bergisch Gladbach. Zumal dann, wenn es um Stand- oder Großuhren geht. Die Kunden von außerhalb hatten wegen der baustellenbedingten Umleitungen durch enge Nebenstraßen in Lüttringhausen allerdings häufig Probleme, den Weg zu Hertel zu finden. Da mussten die Eheleute und Mitarbeiterin Dagmar Hellwig viel telefonieren. Das ist seit der Eröffnung des Kreisels Mitte September Geschichte.

Das neue Bauwerk mit der Beleuchtung, der stählernen Globus-Skulptur und

dem in Stahl geschnittenen Gruß „Willkommen in Lüttringhausen“ gefällt Hertel gut. Und der Verkehr rollt besser.

War das Ergebnis also die drei Jahrzehnte andauernde Diskussion um den Umbau der verwursteten früheren Ampelkreuzung Eisenstein wert? „Naja“, sagt Hertel, „eine politische Entscheidung.“ Und die Staus im Berufsverkehr weiter oberhalb auf der Lindenallee und der Lüttringhauser Straße in Richtung Lennep über die Autobahn, die behinderten ja immer noch das Fortkommen. Aber okay, das sei eine andere Geschichte.

Alles für die Gesundheit - Generation plus

Sonderveröffentlichung · Anzeigen



Patricia's Podologie

Bahnhofstraße 9
42897 Remscheid
Mobil: 0172-2942429
E-Mail: podologie.lennep@gmail.com

! Abrechnung aller Kassen
Termine nach Vereinbarung

Nicole Kümmel Mobile Seniorenbetreuung

Wir bieten betreuungsbedürftigen Senioren:

- Individuelle Freizeitgestaltung
- Unterstützung bei allen Tätigkeiten im Haushalt

Unsere Leistungen

- Arztbesuche
- Einkaufsdienste
- Freizeitgestaltung
- Entlastungsdienstleistungen
- Stunden- und Tagesbetreuung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung



Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!
Tel.: 01 72 / 708 39 36 nicolekuemmel69@web.de

Nutzen Sie den Entlastungsbetrag von
125,- € im Monat, der von der Pflegekasse
übernommen wird! Ich berate Sie gerne dazu!

Ihr Fachgeschäft für Menschen mit besonderen Sehproblemen

Als zertifizierter LowVision Gold-Partner von
SCHWEIZER beraten wir Sie umfassend,
wenn die Brille
allein nicht mehr
ausreicht....



Vereinbaren Sie einen Termin zur
individuellen Sehberatung;
kostenlos und
unverbindlich

SCHWEIZER
www.schweizer-optik.de

Hähnchen
Optik

Kreuzbergstr. 23
RS - Lüttringhausen
Tel. 0 21 91 / 890 71 51
www.haehnchen-optik.de

Sicher zuhause und unterwegs

Hilfe auf Knopfdruck an jedem Ort



Der Kombinotruf bietet Sicherheit zuhause und unterwegs.

Foto: Johanniter/Kathrin Leisch

(red) Ein Sturz im Bad oder ein Schwächeanfall beim Spaziergang – in Fällen wie diesen muss Hilfe schnell erreichbar sein. Der Johanniter-Hausnotruf bietet als moderner Kombinotruf genau diese Sicherheit zuverlässig zuhause und unterwegs, rund um die Uhr. In den eigenen vier Wänden sorgt der bewährte Hausnotruf dafür, dass per Knopfdruck sofort eine Verbindung zur Johanniter-Notrufzentrale hergestellt wird. Geschulte Mitarbeitende reagieren umgehend, bewerten die Situation und organisieren je nach Bedarf Hilfe – vom Angehörigen bis zum Rettungsdienst. Das gibt Kunden und Kunden Sicherheit und entlastet zugleich

die Angehörigen. Schritt weiter: Auch unterwegs bleibt Hilfe immer noch einen Knopfdruck ent-

fernt. Ob beim Einkaufen oder Spazierengehen: Dank mobiler Notruftechnik und GPS-Ortung kann im Ernstfall schnell reagiert werden. So können Menschen aktiv, selbstständig und mobil bleiben, ohne auf Sicherheit zu verzichten. Der Johanniter-Hausnotruf überzeugt durch einfache Bedienung, individuell wählbare Tarifmodelle und die langjährige Erfahrung einer der größten Hilfsorganisationen Deutschlands. Er eignet sich für Seniorinnen und Senioren ebenso wie für Menschen mit Vorerkrankungen, Risikoschwangerschaften oder einem erhöhten Sicherheitsbedürfnis. Der Kombinotruf bietet all diesen Menschen das gute Gefühl

von mehr Freiheit im Alltag und gleichzeitig der Gewissheit, im Notfall schnell Hilfe zu bekommen.

INFO

SICHERHEITSWOCHEN:

KOSTENLOS TESTEN

Vom 23. Februar bis zum 5. April 2026 können Interessierte das Johanniter-Hausnotrufsystem im Rahmen der Sicherheitswochen unverbindlich ausprobieren. Während dieser Aktion ist ein vierwöchiger Test kostenfrei – eine gute Gelegenheit, die Funktionsweise des Hausnotrufs kennenzulernen und sich von den Vorteilen zu überzeugen. Weitere Infos gibt es unter der Servicenummer 0800 88 11 220 (gebührenfrei) oder unter www.johanniter.de/hausnotruf-testen

Pflegebedürftigkeit betrifft uns alle

Drei von vier Deutschen werden pflegebedürftig – Früher Abschluss senkt Beiträge

(red) Pflegebedürftig kann jeder werden, in jedem Alter. Die Wahrscheinlichkeit wird jedoch häufig unterschätzt: Etwa drei von vier Personen in Deutschland werden im Laufe ihres Lebens pflegebedürftig. Die Zahlen steigen kontinuierlich – bis 2050 erwartet das Bundesgesundheitsministerium einen Anstieg von derzeit fünf auf 7,5 Millionen Pflegefälle.

gravierend: Jeder Zehnte gibt wegen der Pflegetätigkeit sogar seine Anstellung auf. 2022 waren dies rund 400.000 Menschen, wie aus einer Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) hervorgeht.

Die Pflege eines geliebten Menschen stellt Fa-

milien vor große Herausforderungen: Finanzielle Belastungen durch Verdienstausfall oder Pflegekosten, zeitliche Ressourcen, die an ihre Grenzen stoßen und emotionale Beanspruchung aller Beteiligten. Umso wichtiger ist es, auf schnelle und unkompli-

zierte Hilfe zurückgreifen zu können, die alle Themen rund um die Pflege abdeckt.

PRIVATE VORSORGE ENTLASTET

Mit einer privaten Pflegeversorgung können Belastungen für sich und die Angehörigen reduziert wer-

den. Ein wichtiger Aspekt: Je früher der Abschluss, desto niedriger fallen die monatlichen Beiträge aus.

Moderne Pflegeversicherungen bieten neben finanzieller Unterstützung auch praktische Hilfe durch sogenannte Assistance Services.

Kompetenz aus einer Hand

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm

- Abhol- und Bringservice
- Gemeinsames Essen
- Gymnastik
- Gedächtnistraining
- Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder Tagespflege
Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luettringhausen.de

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Gesellschaftliche Begleitung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

Wunder Pflegedienst
Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Kompetenz und Herz für gesunde Füße

Die Praxis für Podologie von Patricia Trepl: Professionelle Fußgesundheit mit langjähriger Erfahrung und modernster Ausstattung

(red) Mit viel Fachwissen, Erfahrung und persönlichem Engagement hat sich die Praxis für Podologie Patricia Trepl in Remscheid-Lennep einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Viele zufriedene Stammkundinnen und -kunden schätzen die individuelle und kompetente Behandlung in den modernen Praxisräumen an der Bahnhofstraße.

Auf rund 100 Quadratmetern stehen mehrere liebevoll gestaltete Behandlungsräume zur Verfügung – ein Ort, an dem Wohlbefinden und fachliche Qualität Hand in Hand



Moderne Behandlungsräume mit hochwertigem Equipment und inklusive Hygienetechnik und Laser für erstklassige Behandlungsergebnisse Ihrer Fußgesundheit zuliebe.

Foto: LLA

gehen. Patricia Trepl verfolgt dabei eine besondere Idee: Sie möchte die Praxis zu einer „fachbezogenen Arbeits-WG“ entwickeln. Dafür bietet sie einzelne Behandlungskabinen zur Miete an – ideal für PodologInnen, FußpflegerInnen, WiedereinsteigerInnen oder PraktikantInnen, die tage- oder wochenweise in einem professionellen Umfeld arbeiten möchten. Drei komplett ausgestattete Kabinen mit modernem Equipment stehen aktuell bereit – inklusive Nutzung von Wartezimmer, Hygiereraum und Kunden-WC. In Zukunft sollen außerdem

Workshops und Fachseminare rund um das Thema Fußgesundheit stattfinden. Unterstützung bekommt Patricia Trepl dabei bereits von einer weiteren Podologin und einer Auszubildenden – und das Team freut sich über jede neue Kollegin oder jeden neuen Kollegen, die das gemeinsame Konzept bereichern möchten.

INFO

Wer Interesse hat, Teil dieses engagierten Teams zu werden und einen Behandlungsräum gewerbllich nutzen möchte, kann sich gerne telefonisch informieren unter 0172 – 2942429.

EINFACH. SICHER. SCHNELL.

Mit unserer KreuzApo App!

- ✓ Bequem vorbestellen – ganz ohne Wartezeit
- ✓ E-Rezept einfach einlösen – in wenigen Klicks
- ✓ Volle Übersicht – Ihre Verordnung auf einen Blick
- ✓ Schnelle Benachrichtigung – wir sagen Bescheid, sobald Ihre Bestellung abholbereit oder auf dem Weg ist



Kommen Sie gerne vorbei – wir richten die App gemeinsam mit Ihnen ein!

Google Play App Store

Kreuz Apotheke

Wir sind für Sie da!
Apotheker Henrik Baumann

Kreuzbergstr. 10
42899 Remscheid
T. 02191 694700
info@apokreuz.de
www.apokreuz.de

Falken-Apotheke

Wir sind für Sie da!

Apotheker Henrik Baumann

Barmer Str. 17
42899 Remscheid
T. 02191 50150
info@falken-apotheke-rrs.de
www.falken-apotheke-rrs.de

Mehr als nur Kaffee und Kuchen

Betreuungscafé in Ronsdorf erweitert Öffnungszeiten. Mobile Seniorenbetreuerin Nicole Kümmel lädt täglich zum geselligen Miteinander – vom Frühstück bis zum Mittagessen mit aktivem Programm.

(red) Es ist Montagmorgen, 9.00 Uhr: In der Elias-Eller-Straße 6 in Wuppertal-Ronsdorf treffen die ersten Gäste im Betreuungscafé von Nicole Kümmel ein. Bei Kaffee und frischen Brötchen kommen sie ins Gespräch, lachen gemeinsam – eine ganz normale Frühstücksrunde. Dass einige der Anwesenden aufgrund körperlicher Einschränkungen auf Unterstützung angewiesen sind,

spielt hier keine Rolle.

PROFESSIONELLE BETREUUNG TRIFFT WOHLFÜHLATMOSPHÄRE

Nicole Kümmel ist mobile Seniorenbetreuerin und weiß genau, worauf es ankommt: „Der gesellige Austausch steht bei uns immer im Vordergrund“, erklärt sie. Zusammen mit ihrem Team kümmert sie sich liebevoll um ihre Gäste, die aus den unterschied-

lichsten Gründen hierher kommen – sei es aus Freude an der Gemeinschaft, dem Wunsch nach Aktivität oder dem Bedürfnis nach professioneller Begleitung.

TÄGLICH GEÖFFNET – ANMELDUNG ERWÜNSCHT

Ganz aktuell hat das Betreuungscafé nun jeden Tag in der Woche von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet. Damit die Runde überschaubar bleibt und jeder Gast die

Aufmerksamkeit bekommt, die er braucht, bittet Frau Kümmel um vorherige Anmeldung. Die Teilnahme kostet derzeit 16,00 Euro und kann bei Vorliegen eines Pflegegrades mit der Krankenkasse abgerechnet werden.

Nach dem gemeinsamen Frühstück wird es aktiv: Auf dem Programm stehen sportliche Übungen im Stuhlkreis, kognitives Training, Basteln und Spielen.

Um 12.00 Uhr bittet dann das Mittagessen zu Tisch – und das Besondere: Es wurde gemeinsam zubereitet. Um 13.00 Uhr endet der Tag im Betreuungscafé.

INFO

Wer neugierig geworden ist und sich das Café einmal ansehen möchte, kann sich gerne telefonisch unter der Mobilnummer 0172/ 708 39 36 bei Nicole Kümmel anmelden.

ambuvita
BERATEN. BETREUEN. PFLEGEN.

Die Pflege mit Fachkompetenz und Herz
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Inh. Selcuk Tutak

Alleestraße 89 42853 Remscheid Tel.: 02191-668876
www.ambuvita.de

SÖHNCHEN

Gardinenreinigung
Abnehmen
Waschen + Aufhängen
Neuanfertigung

Telefon: (02191) 932 888
Mobil: 0160 - 300 5172
Ritterstr. 31c · 42899 RS
soehnchen-gardinen@web.de

Beim Lenchen

SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT
RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID
TEL. 0 2191/376 79 60
WWW.BEIMLENCHEN.DE



... der etwas andere Pflegedienst.

Der Johanniter-Hausnotruf
Zuhause und unterwegs ein gutes Gefühl.
23.02.-05.04.2026:
Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 8811220 (gebührenfrei)

* Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben Sie eine E-Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.

JOHANNITER

Herzgesundheit beginnt im Alltag

Was jeder selbst für „Pumpe“ und Blutdruck tun kann.

(djd) Rund 100.000-mal am Tag schlägt unser Herz, versorgt jede Zelle mit Sauerstoff und Nährstoffen und hält uns buchstäblich in Gang. Und doch schenken wir diesem körpereigenen Kraftwerk oft erst Aufmerksamkeit, wenn es aus dem Takt gerät. Dabei sind ein gesundes Herz und ein stabiler Blutdruck die Basis für Energie, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden. Herzgesundheit entsteht nicht zufällig – sie beginnt im Alltag und bei uns selbst.



Gesund ernähren, aktiv bleiben – das sind nur einige der Stellschrauben für ein herzgesundes Leben.

Foto: djd/Magnesium Diasporal/Inside Creative House/Shutterstock

richtige Versorgung angewiesen. Das fängt mit einer ausgewogenen Kost mit viel Gemüse, Fisch, Nüssen, Vollkorn und pflanzlichen Ölen an. Wenn aber entscheidende Nährstoffe mit der täglichen Ernährung nicht ausreichend zugeführt werden können, kann etwa das Trinkpulver Magnesium-Diasporal Pro Herz und Blutdruck mit seiner abgestimmten Formel eine sinnvolle Ergänzung sein: Magnesium trägt zur normalen Muskelfunktion und zum Elektrolytgleichgewicht bei, Kalium unterstützt einen normalen Blutdruck und Vitamin B1 trägt zu einer normalen Herzfunktion bei.

DER RICHTIGE LEBENSSTIL ZÄHLT

Nahrungsergänzung allein ersetzt jedoch keine gesunde Lebensweise. Hier gibt es ebenfalls wichtige Stellschrauben. Wer ausreichend schläft, sich regelmäßig bewegt, bewusst Pausen

und eine unausgeglichene Ernährung. Ein beginnender Bluthochdruck gilt als einer der größten Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Umso wichtiger ist es, rechtzeitig gegenzusteuern. Dabei kennt Herzgesundheit kein Alter und kein Geschlecht. Sie betrifft alle, die aktiv leben und dabei achtsam mit sich umgehen wollen.

AUF DIE RICHTIGE VERSORGUNG ANGEWIESEN

Als wichtigstes Organ ist unsere „Pumpe“ auf die



Ambulante Pflege und Alltagshilfe mit Herz

www.zfm-bergischland.de

Gefällt Ihnen unsere neue Webseite?
[www.zfm-bergischland.de](#)

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 0202/611371 · 0172/9733855

Trauerportal ist Online

Beachten Sie bitte auch unser Trauerportal auf unserer Internetseite. Unter www.luettringhauser-anzeiger.de/Privatanzeigen finden Sie sowohl aktuelle als auch die Traueranzeigen der vergangenen Wochen mit Suchfunktion.

FORTSETZUNG VERANSTALTUNGEN VON SEITE 2.

Mittwoch, 04. März**17 bis 19 Uhr Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Str. 4a, 42899 Remscheid****Rechtsberatung bei den Schlawinern**

(red) Die „Die Schlawiner“ gGmbH bietet eine kostenlose Rechtsberatung für Bürgerinnen und Bürger an, die Anspruch auf Beratungs- und Prozesskostenhilfe haben. Ein erfahrener Rechtsanwalt steht für Beratungen in allen juristischen Fragen zur Verfügung. Anmeldung erforderlich bei Anja Westfal: Tel.: 02191 - 69 13 878, Mobil: 0172 90 71 545 oder per E-Mail: anja.westfal@dieschlawiner.de

Montag 09. März**19.00 Uhr, Flair Weltladen Gertenbachstraße 17 42899 Remscheid****Hier fängt Zukunft an**

(red) Philippe Leumbou Ngako berichtet aus erster Hand aus Kamerun anlässlich der Misereor Fastenaktion 2026. In Kamerun ist es nicht selbstverständlich, eine Berufsausbildung zu machen. Denn sie muss selbst bezahlt werden. Viele können sich das nicht leisten, vor allem ärmere Menschen. Die Ausbildungschancen sind in Kamerun also gering. Zudem ist die Arbeitslosigkeit hoch. Die Caritas in Douala, der größten Stadt Kameruns, sieht diese Not und handelt. Die Caritas Douala bietet verschiedene Maßnahmen an, um jungen Menschen berufliche Perspektiven zu eröffnen. Philippe Leumbou Ngako ist seit 2022 Leiter des Projekts zur beruflichen Bildung bei CODAS Caritas Douala, einem Projektpartner von Misereor. Er gibt einen Einblick in sein Heimatland und berichtet aus der Arbeit im Projekt zur beruflichen Bildung, zeigt auf, wie das Projekt jungen Menschen eine selbstbestimmte Zukunft eröffnet.

ab 19.00 Uhr, Alter Markt 7, 42897 Remscheid**Shamrock – The Old Town Pub**

(red) Herzliche Einladung zum Gespräch über Gott und die Welt in lockerer Atmosphäre. Ab 18 Jahren. Eine Runde alkoholfreie Getränke ist frei! Interesse geweckt? Eine Anmeldung ist nicht nötig. Rückfragen können Sie gerne an carsten_richard.baumgart@ekir.de richten.

Weltgebetstag 2026

„Kommt! Bringt eure Last“

Ökumenische Gottesdienste am 6. März in Lennep und Lüttringhausen – Einladung zu Gebet, Begegnung und gemeinsamem Engagement

(red) Am 6. März findet wieder der Weltgebetstag statt – die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen, um auf zentrale Lebensfragen aufmerksam zu machen und sich für ein Leben in Frieden, Gerechtigkeit und Würde einzusetzen.



allem an den unsichtbaren Lasten: Armut, Hunger, Gewalt und Perspektivlosigkeit. Trotz dieser existenzbedrohenden Situation schöpfen viele Menschen Kraft aus ihrem Glauben. Diese Hoffnung teilen die nigerianischen Christinnen in Gebeten, Liedern und Lebensgeschichten. Sie berichten von Stärke durch

Mit Gebeten und Liedern geben nigerianische Christinnen beim Weltgebetstag 2026 Einblick in ihren Alltag zwischen Lasten und Hoffnung. Foto: Weltgebetstag e.V.

gemeinde laden herzlich ein:
Lennep: • Freitag, 6. März, 10 Uhr im Pflegeheim Haus Lennep, Hackenberger Str. 14-16 und um 18 Uhr in der Ev. Stadtkirche Lennep. Im Anschluss lädt das Catering-Team zu Fingerfood und Getränken ein.

Lüttringhausen: • Freitag, 6. März, 16 Uhr in der Kirche der Ev. Stiftung Tannenhof. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Kaffee-trinken. Fahrdienst: 15.30 Uhr ab Ev. Gemeindehaus Lüttringhausen (Ludwig-Steil-Platz).

INFO

Alle interessierten Frauen und Männer sind willkommen.

NIGERIA IM FOKUS

In diesem Jahr haben Frauen aus Nigeria die Liturgie vorbereitet. Sie laden uns ein, an ihren Lasten teilzuhaben – nicht nur an jenen, die traditionell in Körben auf dem Kopf getragen werden, sondern vor

Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten.

ÖKUMENISCHE GOTTESDIENSTE IN REMSCHEID
Die Vorbereitungsteams der evangelischen Kirchengemeinden Lüttringhausen, Lennep und der Tannenhof-

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüder, das habt ihr mir getan.
Matthäus 25, 40

Traurig haben wir vom Tod unserer ehemaligen Mitarbeiterin und langjährigem Mitglied der Diakonischen Gemeinschaft erfahren.

Adelheid Hamann

Frau Adelheid Hamann wurde am 29. Juni 1931 in Remscheid geboren und verstarb am 12. Februar 2026 im Alter von 94 Jahren.

Adelheid Hamann wurde zunächst am 16. Mai 1969 als „Stundenhilfe“ in unserer Einrichtung angestellt. Sie entschloss sich dann die Ausbildung als Krankenpflegehelferin zu absolvieren und war auf verschiedenen Stationen, insbesondere im geronto-psychiatrischen Bereich, als Pflegekraft bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand, am 30. September 1991 tätig. Am 21. Oktober 1973 trat sie in unsere Diakonissen-Schwesternschaft ein, der heutigen Diakonischen Gemeinschaft. Im Jahr 1991 wurde ihr für ihre langjährige Tätigkeit mit der Überreichung des Goldenen Kronenkreuzes der Diakonie gedankt.

Unser Mitgefühl gehört ihrer Familie und allen Angehörigen. Wir wünschen ihnen Trost und Zuversicht aus der Auferstehung Jesu Christi.

Vorstand und Mitarbeitervertretung, Leitung und Rat der Diakonischen Gemeinschaft der Evangelischen Stiftung Tannenhof

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, dem 20. Februar 2026, 13.00 Uhr, in der Trauerhalle des Friedhofs Albrecht-Thaer-Str., 42897 Remscheid statt. Die Diakonische Gemeinschaft der Evangelischen Stiftung Tannenhof gedenkt noch einmal an ihr Mitglied mit einer Andacht, am Mittwoch den 11. März 2026, 15.00 Uhr, im Andachtsraum des Helene-Härtel-Buchmann-Hauses, Remscheider Str. 86, 42899 Remscheid.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um Dich und sprach: „Komm heim.“

Salvatore Antonio Di Stefano

* 16. Januar 1953

† 6. Februar 2026

Per sempre nei nostri cuori

Deine Monika
Angela und Gerda
Sandra
Manuel
Roberta mit Letizia
Michelangelo und Melanie mit Alessio und Luca sowie Anverwandte

Traueranschrift: Hülsberger Straße 7, 42899 Remscheid

Die Beisetzung hat bereits stattgefunden.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um dich und sprach: „Komm heim“

Andreas Petsch

* 7.9.1961

† 28.1.2026

Unendlich traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, meinem Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Marita Petsch, Marga Petsch
Dirk und Nicole Petsch mit Leon-Pierre

42899 Remscheid Lüttringhausen, Karl-Arnold-Straße 11

Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 19. Februar 2026, um 11 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, aus statt.

KURZ BERICHTET...**Vorsorgliche Maßnahmen auf den Spielplätzen****Dowidat-Siedlung und Hoffmeisterstraße**

(red) Im Rahmen einer routinemäßigen Überprüfung hat die Stadt Remscheid die Bodenbeschaffenheit von insgesamt zehn Spielplätzen im Stadtgebiet untersuchen lassen. Hintergrund dieser proaktiven Maßnahme ist die Aktualisierung der Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV), durch die bundesweit neue Richtwerte gelten. Die nun vorliegenden Ergebnisse zeigen für den Spielplatz Dowidat-Siedlung sowie einen Teilbereich des Spielplatzes Hoffmeisterstraße (nördlicher Bereich an der Tischtennisplatte) leichte Überschreitungen dieser neuen Prüfwerte. Um den neuen gesetzlichen Anforderungen vollenfänglich Rechnung zu tragen, hat die Stadt die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) damit beauftragt, die betroffenen Flächen vorerst abzusperren. Die Stadt betont ausdrücklich, dass von den Spielplätzen keine akute Gefahr ausgeht. Die Entscheidung zur zeitweisen Schließung erfolgt rein vorsorglich. Um ein präzises Bild der Lage zu erhalten, wurden bereits weiterführende Detail-Beprobungen in Auftrag gegeben. Sobald diese detaillierten Ergebnisse vorliegen, wird die Verwaltung über das weitere Vorgehen und mögliche Sanierungsschritte beraten. Anwohnerinnen und Anwohner werden zusätzlich durch Hinweisschilder direkt an den betroffenen Flächen informiert.

Lenneper Wertstoffhof kommt zum Talsperrenweg

(red) Nach Absprache mit dem Outlet-Investor Dommermuth steht fest: Der neue Lenneper Wertstoffhof wird am Talsperrenweg auf einem Grundstück der Technischen Betriebe Remscheid (TBR) entstehen. Das in Lennep geplante Outlet-Center biete eine zentrale Chance für die Weiterentwicklung der Stadt, betonte Oberbürgermeister Sven Wolf auf seiner Pressekonferenz in der „Gründerschmiede“. Die erwarteten Effekte sind enorm:

- Stärkung der Sichtbarkeit Remscheids in der gesamten Region
- Neuer touristischer Ankerpunkt für die Stadt
- Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze
- Zusätzliche Kaufkraft fließt in die Stadt

„Ziel ist es, zusätzliche Besucherinnen und Besucher in die Stadt zu bringen und damit Impulse für Handel, Gastronomie und Hotellerie auszulösen“, erklärte der Oberbürgermeister. Die Verwaltung hat die Projektsteuerung neu strukturiert. Sebastian Linke übernimmt als zentraler Ansprechpartner die Koordination. Damit will Wolf sicherstellen, dass „die Abstimmungen mit allen Beteiligten noch strukturierter und verlässlicher erfolgen“. Dies schaffe die planungsrechtlichen Voraussetzungen mit der gebotenen Sorgfalt und zugleich mit klarer Zielorientierung.

Elektromobilität am Sana-Klinikum

(red) Neue Ladesäulen für Patienten und Mitarbeiter auf dem Klinikgelände an der Burger Straße. Das Sana-Klinikum Remscheid macht einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltige Mobilität: Seit kurzem stehen auf dem Klinikgelände an der Burger Straße moderne Ladesäulen für Elektrofahrzeuge bereit. Patienten, Besucher und die rund 1.200 Mitarbeitenden des Hauses können ihre E-Autos nun während ihres Aufenthalts oder der Arbeitszeit aufladen.